

🇩🇰 BRUGERMANUAL

🇬🇧 USER MANUAL

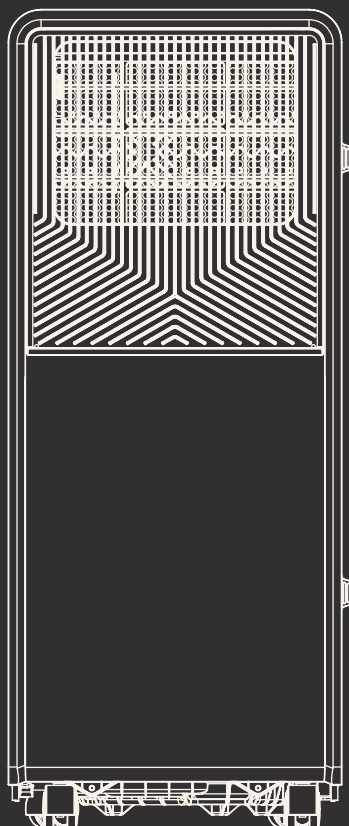
🇳🇴 BRUKERMANUAL

🇩🇪 BEDIENTUNGSANLEITUNG

🇸🇪 BRUKSANVISNING

🇫🇮 KÄYTTÖOHJE

ELL Como



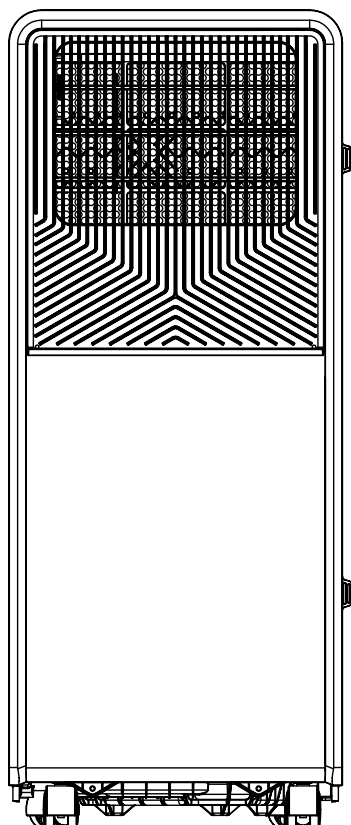
L

ELL



ELL Como

Tragbare Klimaanlage





Vielen Dank, dass Sie sich für ELL entschieden haben!

Sie haben eine neue Generation des Raumklimas gewählt.

ELL steht für gutes Klima mit ansprechendem Design.
Es verbindet Ästhetik und Effizienz.

Das High-Tech- und innovative Design ist für das nordische Klima geeignet und garantiert Langlebigkeit, hohe Leistung und stilvolles Aussehen.

Bevor Sie Ihr neues ELL-Produkt verwenden, lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie die Funktionen Ihres neuen Geräts sicher bedienen können.





1. SICHERHEITSHINWEISE

SEHR WICHTIG!

Bitte installieren oder verwenden Sie Ihre tragbare Klimaanlage nicht, bevor Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen haben. Bewahren Sie diese Anleitung für eventuelle Garantieansprüche und zukünftige Referenz auf.

WARNUNG

- Verwenden Sie keine Mittel, um den Abtauvorgang zu beschleunigen oder zur Reinigung, außer denen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Das Gerät muss in einem Raum ohne ständig arbeitende Zündquellen aufbewahrt werden (z. B. offene Flammen, ein betriebenes Gasgerät oder ein betriebenes elektrisches Heizgerät).
- Nicht beschädigen oder verbrennen.
- Beachten Sie, dass die Kältemittel möglicherweise geruchlos sind.
- Das Gerät muss in einem Raum mit einer Bodenfläche von mehr als 12 m² installiert, betrieben und aufbewahrt werden.

Modell	m ²
ELL Como	12



WARNUNG (FÜR R290)

- Spezifische Informationen zu Geräten mit R290-Kältemittelgas.
- Lesen Sie alle Warnhinweise sorgfältig.
- Beim Abtauen und Reinigen des Geräts dürfen nur Werkzeuge verwendet werden, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Das Gerät muss in einem Bereich ohne kontinuierliche Zündquellen aufgestellt werden (z. B. offene Flammen, Gas- oder Elektrogeräte in Betrieb).
- Nicht durchstechen und nicht verbrennen.
- Dieses Gerät enthält 140 g R290-Kältemittel (siehe Typenschild auf der Rückseite des Geräts).
- R290 ist ein Kältemittel, das den europäischen Umweltvorschriften entspricht.
- Keine Teile des Kältekreislaufes durchstechen.
- Wenn das Gerät in einem unbelüfteten Raum installiert, betrieben oder gelagert wird, muss der Raum so ausgelegt sein, dass das Risiko einer Ansammlung von Kältemittellecks, die durch Zündung von Elektroheizungen, Öfen oder anderen Zündquellen ein Brand- oder Explosionsrisiko darstellen könnten, verhindert wird.
- Das Gerät muss so gelagert werden, dass mechanische Schäden vermieden werden.
- Personen, die den Kältekreislauf bedienen oder daran arbeiten, müssen über die entsprechende Zertifizierung einer akkreditierten Organisation verfügen, die die Kompetenz im Umgang mit Kältemitteln nach einer anerkannten Bewertung sicherstellt.
- Reparaturen müssen gemäß den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden. Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Unterstützung anderer qualifizierter Personen erfordern, müssen unter Aufsicht einer Person erfolgen, die für den Umgang mit brennbaren Kältemitteln zugelassen ist.
- An ein Gerät angeschlossene Leitungen dürfen keine potenzielle Zündquelle enthalten.



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

1. Das Gerät ist nur für den Innenbereich bestimmt.
2. Verwenden Sie das Gerät nicht an einer Steckdose, die repariert wird oder nicht ordnungsgemäß installiert ist.
3. Verwenden Sie das Gerät nicht in folgenden Bereichen:
4. A: In der Nähe von Feuerquellen.
5. B: In Bereichen, in denen Öl spritzen könnte.
6. C: In Bereichen, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.
7. D: In Bereichen, in denen Wasser spritzen könnte.
8. E: In der Nähe von Bad, Waschküche, Dusche oder Swimmingpool.
9. Stecken Sie niemals Ihre Finger oder Stäbe in den Luftauslass. Achten Sie besonders darauf, Kinder vor diesen Gefahren zu warnen.
10. Transportieren und lagern Sie das Gerät immer aufrecht, damit der Kompressor korrekt sitzt.
11. Vor der Reinigung der Klimaanlage stets das Gerät ausschalten oder vom Stromnetz trennen.
12. Beim Transport der Klimaanlage das Gerät immer ausschalten, vom Stromnetz trennen und langsam bewegen.
13. Um Brandgefahr zu vermeiden, darf die Klimaanlage nicht abgedeckt werden.
14. Alle Steckdosen der Klimaanlage müssen den örtlichen elektrischen Sicherheitsanforderungen entsprechen. Prüfen Sie dies bei Bedarf.
15. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
16. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer entsprechend qualifizierten Person ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.
17. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt oder unterwiesen werden, das Gerät sicher zu benutzen und die damit verbundenen Gefahren zu verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
18. Das Gerät muss gemäß den nationalen Installationsvorschriften installiert werden.
19. Details zu Art und Nennwert der Sicherungen: T, 250 V AC, 2 A oder 3,15 A.



20. Recyceln

Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Produkt nicht zusammen mit anderem Hausmüll in der EU entsorgt werden darf. Um mögliche Schäden für die Umwelt oder die menschliche Gesundheit durch unsachgemäße Entsorgung zu vermeiden, recyceln Sie es verantwortungsvoll, um eine nachhaltige Wiederverwendung der Materialressourcen zu fördern. Um Ihr Altgerät zurückzugeben, verwenden Sie bitte die Rückgabe- und Sammelsysteme oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde. Dieser kann das Produkt einer umweltgerechten Wiederverwertung zuführen.



21. Kontaktieren Sie einen autorisierten Servicetechniker für Reparatur oder Wartung dieses Geräts.
22. Ziehen, verformen oder verändern Sie das Netzkabel nicht und tauchen Sie es nicht in Wasser.
23. Unsachgemäße Handhabung oder Ziehen am Netzkabel kann das Gerät beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.
24. Die Einhaltung der nationalen Gasvorschriften ist erforderlich.
25. Halten Sie die Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen.
26. Jede Person, die an einem Kältekreis arbeitet oder diesen öffnet, muss über ein gültiges Zertifikat einer von der Industrie akkreditierten Bewertungsstelle verfügen, das ihre Kompetenz zum sicheren Umgang mit Kältemitteln gemäß einer von der Branche anerkannten Bewertungsnorm bestätigt.
27. Wartungsarbeiten dürfen nur gemäß den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden. Wartung und Reparatur, die die Unterstützung anderer qualifizierter Personen erfordern, müssen unter Aufsicht einer Person erfolgen, die im Umgang mit brennbaren Kältemitteln geschult ist.
28. Betreiben oder stoppen Sie das Gerät nicht, indem Sie den Netzstecker ein- oder ausstecken, da dies aufgrund von Wärmeentwicklung einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen kann.
29. Ziehen Sie den Stecker, wenn ungewöhnliche Geräusche, Gerüche oder Rauch auftreten.



Hinweise:

- Bei Beschädigung von Teilen wenden Sie sich bitte an den Händler oder eine autorisierte Reparaturwerkstatt.
- Im Schadensfall schalten Sie den Luftschalter aus, trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und wenden Sie sich an den Händler oder eine autorisierte Reparaturwerkstatt.
- In jedem Fall muss das Netzkabel ordnungsgemäß geerdet sein.
- Um Gefahren zu vermeiden, schalten Sie bei Beschädigung des Netzkabels den Luftschalter aus und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Das Kabel muss vom Händler oder einer autorisierten Werkstatt ersetzt werden.



ANLEITUNGEN FÜR DIE REPARATUR VON GERÄTEN, DIE R290 ENTHALTEN

1. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

11.1 Überprüfung des Arbeitsbereichs

Vor Beginn der Arbeiten an Systemen, die brennbare Kältemittel enthalten, sind Sicherheitsprüfungen erforderlich, um das Zündrisiko zu minimieren. Für Reparaturen am Kältesystem sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten, bevor Arbeiten am System durchgeführt werden.

1.2 Arbeitsverfahren

Arbeiten müssen unter kontrollierten Bedingungen durchgeführt werden, um das Risiko zu minimieren, dass sich brennbares Gas oder Dampf während der Arbeiten im Bereich befindet.

1.3 Allgemeiner Arbeitsbereich

Alle Wartungsmitarbeiter und andere Personen im Umfeld müssen über die Art der durchzuführenden Arbeiten informiert werden. Arbeiten in engen Räumen sind zu vermeiden. Der Bereich um den Arbeitsplatz ist abzusperren. Stellen Sie sicher, dass alle Gefahren durch brennbare Materialien beseitigt wurden und der Bereich sicher ist.

1.4 Prüfung auf Kältemittelpräsenz

Der Bereich ist vor und während der Arbeit mit einem geeigneten Kältemitteldetektor zu prüfen, damit der Techniker auf potenziell brennbare Atmosphären aufmerksam ist.

Das verwendete Lecksuchgerät muss für brennbare Kältemittel geeignet sein (z. B. funkenfrei, ausreichend abgedichtet oder eigensicher).

1.5 Vorhandensein eines Feuerlöschers

Falls Heiarbeiten am Kälteanlagen-System oder zugehörigen Bauteilen durchgeführt werden, muss geeignete Feuerlöschausrüstung bereitstehen.

Ein Pulver- oder CO₂-Feuerlöscher muss sich in unmittelbarer Nähe des Befüll- bzw. Entleerbereichs befinden.

1.6 Keine Zündquellen

Bei allen Arbeiten an Rohrleitungen eines Kältesystems, das brennbares Kältemittel enthält oder enthalten hat, dürfen keine Zündquellen verwendet werden, die zu Brand- oder Explosionsgefahr führen könnten.

Alle potenziellen Zündquellen — einschließlich Rauchen — müssen weit genug vom Installations-, Reparatur-, Demontage- oder Entsorgungsbereich entfernt sein.

„Rauchen verboten“-Hinweisschilder müssen gut sichtbar angebracht werden.

1.7 Belüfteter Bereich

Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich im Freien oder ausreichend belüftet ist, bevor das Sys-



tem geöffnet oder Heißenarbeiten durchgeführt werden. Die Belüftung muss während der gesamten Arbeitsdauer bestehen bleiben, um freigesetztes Kältemittel sicher abzuleiten — vorzugsweise nach außen.

1.8 Überprüfungen am Kälteanlagen-System

Beim Austausch elektrischer Bauteile müssen diese für den vorgesehenen Zweck geeignet sein und der richtigen Spezifikation entsprechen.

Die Wartungsanweisungen des Herstellers sind jederzeit zu befolgen.

Die folgenden Kontrollen müssen bei Anlagen mit brennbaren Kältemitteln erfolgen:

Die Füllmenge ist mit der Raumgröße kompatibel.

Lüftungsgeräte arbeiten korrekt und sind nicht blockiert.

Bei indirekten Kühlsystemen ist der Sekundärkreislauf auf Kältemittel zu prüfen.

Markierungen am Gerät müssen sichtbar und lesbar sein; unleserliche Kennzeichnungen sind zu erneuern.

Leitungen/Bauteile dürfen nicht korrosiven Stoffen ausgesetzt sein, außer sie sind entsprechend widerstandsfähig oder geschützt.

1.9 Überprüfungen an elektrischen Geräten

Reparaturen umfassen Sicherheitsprüfungen und Sichtkontrollen.

Liegt ein Fehler vor, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, darf das Gerät nicht mit Strom versorgt werden, bevor dieser behoben ist.

Falls der Fehler nicht sofort behoben werden kann, aber der Betrieb notwendig ist, ist eine sichere Übergangslösung erforderlich, die dem Betreiber gemeldet werden muss.

Erste Sicherheitsprüfungen umfassen:

Entladung der Kondensatoren (funkenfrei),

Sicherstellung, dass keine spannungsführenden Teile freiliegen,

Prüfung des Erdungsanschlusses.



2. REPARATUREN AN ABGEDICHTETEN KOMPONENTEN

2.1 Während Reparaturen an abgedichteten Komponenten müssen alle Stromversorgungen vom Gerät getrennt werden, bevor Abdeckungen oder Gehäuseteile geöffnet werden.

Falls während der Wartung zwingend Strom erforderlich ist, muss ein dauerhaft aktives Leckdetektionssystem an der kritischsten Stelle installiert sein.

2.2 Es ist besonders darauf zu achten, dass elektrische Arbeiten das Schutzniveau des Gerätes nicht beeinträchtigen.

Dazu gehören:

Beschädigungen an Kabeln

Zu viele Verbindungsstellen

Klemmen, die nicht gemäß Originalvorgabe angeschlossen sind

Beschädigte Dichtungen

Falsch montierte Kabelverschraubungen

Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher montiert ist.

Dichtungen dürfen nicht gealtert oder beschädigt sein.

Ersatzteile müssen der Spezifikation des Herstellers entsprechen.

Hinweis: Silikon-Dichtmittel kann die Wirksamkeit bestimmter Lecksuchgeräte beeinträchtigen. Eigensichere Komponenten müssen vor Arbeiten nicht isoliert werden.

3. REPARATUR VON EIGENSICHEREN KOMPONENTEN

Es dürfen keine dauerhaften induktiven oder kapazitiven Lasten an den Stromkreis gelegt werden, ohne sicherzustellen, dass Spannungs- und Stromgrenzen nicht überschritten werden. Eigensichere Komponenten sind die einzigen Bauteile, an denen bei vorhandener brennbarer Atmosphäre unter Spannung gearbeitet werden darf.

Testgeräte müssen die korrekte Schutzklasse besitzen.

Ersatzteile dürfen ausschließlich gemäß Herstellerspezifikation verwendet werden, da andere Teile eine Zündung verursachen könnten.

4. VERKABELUNG

Prüfen Sie, dass die Verkabelung keinen Verschleiß, keine Korrosion, keinen übermäßigen Druck, keine Vibration, keine scharfen Kanten oder sonstige nachteilige Umwelteinflüsse ausgesetzt ist. Die Prüfung hat ebenfalls die Auswirkungen von Alterung oder kontinuierlicher Vibration durch Quellen wie Kompressoren oder Ventilatoren zu berücksichtigen.

5. ERKENNUNG VON ENTZÜNDBAREN KÄLTEMITTELN

Unter keinen Umständen dürfen potenzielle Zündquellen zur Suche oder Erkennung von Kältemittellecks verwendet werden. Eine Halogenlampe (oder ein anderes Detektionsgerät mit offener Flamme) darf nicht verwendet werden.





6. LECKSUCHMETHODEN

Die folgenden Lecksuchmethoden gelten als zulässig für Systeme, die entzündbare Kältemittel enthalten. Elektronische Leckdetektoren müssen zur Erkennung entzündbarer Kältemittel verwendet werden, jedoch kann die Empfindlichkeit unzureichend sein oder eine Neukalibrierung erforderlich machen. (Das Detektionsgerät ist in einem kältemittelfreien Bereich zu kalibrieren.) Stellen Sie sicher, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle darstellt und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Lecksuchgeräte müssen auf einen Prozentsatz der LFL des Kältemittels eingestellt werden und gemäß dem verwendeten Kältemittel kalibriert werden, wobei der entsprechende Gasanteil (maximal 25 %) bestätigt wird.

Lecksuchflüssigkeiten sind für die meisten Kältemittel geeignet; jedoch ist die Verwendung von chlorhaltigen Reinigungsmitteln zu vermeiden, da Chlor mit dem Kältemittel reagieren und die Kupferleitungen korrodieren kann.

Wird ein Leck vermutet, sind alle offenen Flammen zu entfernen bzw. zu löschen. Wird ein Kältemittelleck festgestellt, das Löten erfordert, muss sämtliches Kältemittel aus dem System zurückgewonnen oder (mittels Absperrventilen) in einem Systemteil isoliert werden, der vom Leck entfernt ist. Anschließend ist sauerstofffreier Stickstoff (OFN) sowohl vor als auch während des Lötvorgangs durch das System zu spülen.

7. ENTFERNUNG UND EVAKUIERUNG

Beim Öffnen des Kältemittelkreislaufs zur Durchführung von Reparaturen – oder aus einem anderen Grund – sind konventionelle Verfahren anzuwenden. Jedoch ist es wichtig, dass bewährte Vorgehensweisen eingehalten werden, da Entflammbarkeit eine Rolle spielt.

Das folgende Verfahren ist einzuhalten:

Kältemittel entfernen; den Kreislauf mit Inertgas spülen; evakuieren; erneut mit Inertgas spülen; den Kreislauf durch Schneiden oder Löten öffnen.

Die Kältemittelfüllung ist in die dafür vorgesehenen Rückgewinnungszylinder zurückzugewinnen. Das System ist mit OFN zu „spülen“, um das Gerät sicher zu machen. Dieser Vorgang kann mehrmals wiederholt werden. Druckluft oder Sauerstoff dürfen für diese Aufgabe nicht verwendet werden. Die Spülung ist durchzuführen, indem das Vakuum im System mit OFN gebrochen wird und das System weiter gefüllt wird, bis der Arbeitsdruck erreicht ist, anschließend wird in die Atmosphäre entlüftet und schließlich auf Vakuum gezogen. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis sich kein Kältemittel mehr im System befindet. Wenn die letzte OFN-Füllung verwendet wurde, ist das System auf atmosphärischen Druck zu entlüften, um die Durchführung der Arbeiten zu ermöglichen. Dieser Vorgang ist absolut entscheidend, wenn Lötarbeiten am Rohrleitungssystem durchgeführt werden sollen. Stellen Sie sicher, dass der Auslass der Vakuumpumpe sich nicht in der Nähe von Zündquellen befindet und dass eine ausreichende Belüftung vorhanden ist.





8. BEFÜLLUNGSVORGÄNGE

Zusätzlich zu den herkömmlichen Befüllungsverfahren sind die folgenden Anforderungen einzuhalten:

- Stellen Sie sicher, dass bei der Verwendung von Befüllausrüstung keine Verunreinigung verschiedener Kältemittel auftritt. Schläuche oder Leitungen müssen so kurz wie möglich gehalten werden, um die darin enthaltene Kältemittelmenge zu minimieren.
- Zylinder müssen aufrecht gehalten werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Kälteanlage geerdet ist, bevor das System mit Kältemittel befüllt wird.
- Kennzeichnen Sie das System nach Abschluss der Befüllung (falls noch nicht geschehen).
- Es ist äußerste Vorsicht geboten, um eine Überfüllung des Kältesystems zu vermeiden.

Vor dem erneuten Befüllen des Systems muss dieses mittels OFN einer Druckprüfung unterzogen werden. Das System ist nach Abschluss der Befüllung, jedoch vor der Inbetriebnahme, auf Lecks zu prüfen. Eine Nachkontrolle ist vor dem Verlassen des Standorts durchzuführen.

9. STILLLEGUNG

Vor Durchführung dieses Verfahrens ist es unerlässlich, dass der Techniker vollständig mit dem Gerät und allen Details vertraut ist. Es gilt als empfohlene bewährte Praxis, dass sämtliche Kältemittel sicher zurückgewonnen werden. Vor Beginn der Arbeiten ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen, falls eine Analyse vor der Wiederverwendung des zurückgewonnenen Kältemittels erforderlich sein sollte. Es ist notwendig, dass elektrische Energie verfügbar ist, bevor mit der Arbeit begonnen wird.

- a) Mit dem Gerät und dessen Bedienung vertraut werden.
- b) System elektrisch isolieren.
- c) Vor dem Versuch des Verfahrens sicherstellen, dass:
 - mechanische Handhabungsgeräte verfügbar sind, falls erforderlich, zum Bewegen der Kältemittelzylinder;
 - persönliche Schutzausrüstung verfügbar und korrekt getragen wird;
 - der Rückgewinnungsprozess jederzeit von einer kompetenten Person überwacht wird;
 - Rückgewinnungsgeräte und Zylinder den entsprechenden Normen entsprechen.
- d) Kältemittelsystem, wenn möglich, abpumpen.
- e) Wenn ein Vakuum nicht möglich ist, ein Manifold erstellen, damit Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
- f) Sicherstellen, dass der Zylinder vor Beginn der Rückgewinnung auf der Waage steht.
- g) Rückgewinnungsgerät starten und gemäß Herstelleranweisungen betreiben.
- h) Zylinder nicht überfüllen (maximal 80 % Flüssigvolumen).
- i) Den maximalen Betriebsdruck des Zylinders nicht überschreiten, auch nicht vorübergehend.
- j) Nach korrekter Füllung der Zylinder und Abschluss des Prozesses sicherstellen, dass Zylinder und Gerät zügig vom Standort entfernt und alle Absperrventile am Gerät geschlossen werden.
- k) Zurückgewonnenes Kältemittel darf nicht in ein anderes Kältesystem gefüllt werden, es sei denn, es wurde gereinigt und geprüft. unless it has been cleaned and checked.



10. KENNZEICHNUNG

Das Gerät ist mit einem Etikett zu versehen, das angibt, dass es stillgelegt und von Kältemittel entleert wurde. Das Etikett ist zu datieren und zu unterschreiben.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit Etiketten versehen ist, die angeben, dass es entzündbares Kältemittel enthält.

11. RÜCKGEWINNUNG

Beim Entfernen von Kältemittel aus einem System, sei es für Servicearbeiten oder zur Stilllegung, gilt als empfohlene bewährte Praxis, dass sämtliches Kältemittel sicher entfernt wird.

Beim Umfüllen von Kältemittel in Zylinder ist sicherzustellen, dass ausschließlich geeignete Kältemittel-Rückgewinnungszylinder verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die korrekte Anzahl an Zylindern für die Aufnahme der gesamten Systemfüllmenge vorhanden ist.

Alle zu verwendenden Zylinder müssen für das zurückgewonnene Kältemittel vorgesehen und entsprechend gekennzeichnet sein (d. h. Spezialzylinder für die Rückgewinnung von Kältemitteln).

Zylinder müssen mit einem Überdruckventil und zugehörigen funktionsfähigen Absperrventilen ausgestattet sein.

Leere Rückgewinnungszylinder sind vor der Rückgewinnung zu evakuieren und, wenn möglich, zu kühlen. Die Rückgewinnungsanlage muss in gutem Zustand und für die Rückgewinnung entzündbarer Kältemittel geeignet sein; Bedienungsanleitungen müssen verfügbar sein.

Zusätzlich müssen kalibrierte Waagen vorhanden und funktionstüchtig sein. Schläuche müssen mit leckfreien Kupplungen ausgestattet und in gutem Zustand sein.

Vor der Verwendung des Rückgewinnungsgeräts ist sicherzustellen, dass es in einwandfreiem Zustand ist, ordnungsgemäß gewartet wurde und dass alle elektrischen Komponenten abgedichtet sind, um eine Zündung im Falle eines Kältemittelaustritts zu verhindern.

Im Zweifel den Hersteller konsultieren.

Das zurückgewonnene Kältemittel ist im dafür vorgesehenen Rückgewinnungszylinder an den Kältemittellieferanten zurückzugeben; die entsprechende Abfalltransferdokumentation ist zu erstellen. Kältemittel dürfen in Rückgewinnungsgeräten und insbesondere nicht in Zylindern gemischt werden.

Wenn Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden sollen, ist sicherzustellen, dass sie auf einen akzeptablen Grad evakuiert wurden, sodass kein entzündbares Kältemittel im Schmiermittel verbleibt. Die Evakuierung muss vor der Rücksendung des Kompressors an den Lieferanten durchgeführt werden. Zur Beschleunigung dieses Vorgangs darf ausschließlich elektrische Beheizung des Kompressorgehäuses verwendet werden.

Wird Öl aus einem System abgelassen, hat dies sicher zu erfolgen.



KOMPETENZ DES SERVICEPERSONALS

Allgemeines

Für Arbeiten an Geräten mit entzündbaren Kältemitteln ist eine spezielle Ausbildung zusätzlich zu den üblichen Reparaturverfahren für Kälteanlagen erforderlich.

In vielen Ländern wird diese Ausbildung von nationalen Ausbildungsorganisationen durchgeführt, die dafür akkreditiert sind, die relevanten nationalen Kompetenzstandards zu vermitteln, die möglicherweise gesetzlich festgelegt sind.

Die erreichte Kompetenz sollte durch ein Zertifikat dokumentiert werden.

Ausbildung

Informationen über das Explosionspotenzial entzündbarer Kältemittel, um zu zeigen, dass entzündbare Stoffe gefährlich sein können, wenn sie unsachgemäß behandelt werden.

Informationen über mögliche Zündquellen, insbesondere solche, die nicht offensichtlich sind, wie Feuerzeuge, Lichtschalter, Staubsauger, elektrische Heizgeräte.

Informationen über die verschiedenen Sicherheitskonzepte:

Unbelüftetes Gehäuse – (siehe Abschnitt GG.2)

Die Sicherheit des Geräts hängt nicht von der Belüftung des Gehäuses ab. Das Ausschalten des Geräts oder das Öffnen des Gehäuses hat keinen signifikanten Einfluss auf die Sicherheit.

Dennoch kann es sein, dass austretendes Kältemittel sich im Gehäuse ansammelt und beim Öffnen des Gehäuses eine entflammbare Atmosphäre freigesetzt wird.

Belüftetes Gehäuse – (siehe Abschnitt GG.4)

Die Sicherheit des Geräts hängt von der Belüftung des Gehäuses ab. Das Ausschalten des Geräts oder das Öffnen des Gehäuses hat einen erheblichen Einfluss auf die Sicherheit. Vor dem Öffnen ist auf ausreichende Belüftung zu achten.

Belüfteter Raum – (siehe Abschnitt GG.5)

Die Sicherheit des Geräts hängt von der Belüftung des Raumes ab. Das Ausschalten des Geräts oder das Öffnen des Gehäuses hat keinen signifikanten Einfluss auf die Sicherheit.

Die Belüftung des Raumes darf während der Reparaturarbeiten nicht abgeschaltet werden.

Informationen über das Konzept versiegelter Komponenten und versiegelter Gehäuse gemäß IEC 60079-15:2010.



Informationen über die korrekten Arbeitsverfahren:

a) Inbetriebnahme

- Sicherstellen, dass die Bodenfläche für die Kältemittelfüllung ausreichend ist oder dass der Lüftungskanal ordnungsgemäß montiert ist.
- Leitungen anschließen und eine Leckprüfung durchführen, bevor das Kältemittel eingefüllt wird.
- Sicherheitsausrüstung vor der Inbetriebnahme prüfen.

b) Wartung

- Tragbare Geräte sind im Freien oder in einer speziell für die Wartung von Geräten mit entzündbaren Kältemitteln ausgestatteten Werkstatt zu reparieren.
- Für ausreichende Belüftung am Reparaturort sorgen.
- Beachten, dass eine Fehlfunktion des Geräts durch Kältemittelverlust verursacht sein kann und ein Kältemittelleck möglich ist.
- Kondensatoren so entladen, dass keine Funken entstehen. Das übliche Kurzschließen der Kondensatoranschlüsse erzeugt in der Regel Funken.
- Versiegelte Gehäuse sorgfältig wieder zusammenbauen. Wenn Dichtungen abgenutzt sind, müssen sie ersetzt werden.
- Sicherheitsausrüstung vor der Inbetriebnahme prüfen.

c) Reparatur

- Tragbare Geräte sind im Freien oder in einer speziell für die Wartung von Geräten mit entzündbaren Kältemitteln ausgestatteten Werkstatt zu reparieren.
- Für ausreichende Belüftung am Reparaturort sorgen.
- Beachten, dass eine Fehlfunktion des Geräts durch Kältemittelverlust verursacht sein kann und ein Kältemittelleck möglich ist.
- Kondensatoren so entladen, dass keine Funken entstehen.

Wenn Löten erforderlich ist, müssen die folgenden Schritte in der richtigen Reihenfolge ausgeführt werden:

- Kältemittel entfernen. Falls die Rückgewinnung nicht durch nationale Vorschriften verlangt wird, das Kältemittel nach außen ablassen. Sicherstellen, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahr verursacht. Im Zweifel sollte eine Person den Auslass überwachen. Besonders darauf achten, dass abgelassenes Kältemittel nicht zurück in das Gebäude strömt.
- Kältemittelkreislauf evakuieren.
- Kältemittelkreislauf 5 Minuten lang mit Stickstoff spülen.
- Erneut evakuieren.
- Zu ersetzende Teile durch Schneiden entfernen, nicht mit Flamme.
- Die Lötstelle während des Lötvorgangs mit Stickstoff spülen.
- Vor dem Befüllen mit Kältemittel eine Leckprüfung durchführen.



• Versiegelte Gehäuse sorgfältig wieder zusammenbauen. Wenn Dichtungen abgenutzt sind, müssen sie ersetzt werden.

• Sicherheitsausrüstung vor der Inbetriebnahme prüfen.

d) Stilllegung

• Wenn die Sicherheit beeinträchtigt wird, sobald das Gerät außer Betrieb genommen wird, muss die Kältemittelfüllung vor der Stilllegung entfernt werden.

• Für ausreichende Belüftung am Standort des Geräts sorgen.

• Beachten, dass eine Fehlfunktion des Geräts durch Kältemittelverlust verursacht sein kann und ein Kältemittelleck möglich ist.

• Kondensatoren so entladen, dass keine Funken entstehen.

• Kältemittel entfernen. Falls die Rückgewinnung nicht durch nationale Vorschriften verlangt wird, das Kältemittel nach außen ablassen. Sicherstellen, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahr verursacht. Im Zweifel sollte eine Person den Auslass überwachen. Besonders darauf achten, dass abgelassenes Kältemittel nicht zurück in das Gebäude strömt.

• Kältemittelkreislauf evakuieren.

• Kältemittelkreislauf 5 Minuten lang mit Stickstoff spülen.

• Erneut evakuieren.

• Mit Stickstoff bis zum atmosphärischen Druck füllen.

• Gerät mit einem Etikett kennzeichnen, das angibt, dass das Kältemittel entfernt wurde.

e) Entsorgung

• Für ausreichende Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.

• Kältemittel entfernen. Falls die Rückgewinnung nicht durch nationale Vorschriften verlangt wird, das Kältemittel nach außen ablassen. Sicherstellen, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahr verursacht. Im Zweifel sollte eine Person den Auslass überwachen. Besonders darauf achten, dass abgelassenes Kältemittel nicht zurück in das Gebäude strömt.

• Kältemittelkreislauf evakuieren.

• Kältemittelkreislauf 5 Minuten lang mit Stickstoff spülen.

• Erneut evakuieren.

• Kompressor ausbauen und Öl ablassen.

Transport, Kennzeichnung und Lagerung für Geräte mit entzündbaren Kältemitteln

Transport von Geräten, die entzündbare Kältemittel enthalten

Es wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche Transportvorschriften für Geräte bestehen können, die entzündbare Gase enthalten.

Die maximale Anzahl von Geräten oder die Konfiguration der Geräte, die gemeinsam transportiert werden dürfen, wird durch die geltenden Transportvorschriften bestimmt.

Kennzeichnung von Geräten mittels Schildern

Schilder für ähnliche Geräte, die in einem Arbeitsbereich verwendet werden, werden in der Regel durch lokale Vorschriften geregelt und geben die Mindestanforderungen an Sicherheits- und/oder Gesundheitshinweise am Arbeitsplatz vor.

Alle erforderlichen Schilder müssen in gutem Zustand gehalten werden, und der Arbeitgeber muss sicherstellen, dass Mitarbeiter geeignete und ausreichende Unterweisung über die Bedeutung der Sicherheitszeichen sowie über die erforderlichen Maßnahmen erhalten.

Die Wirksamkeit von Schildern darf nicht durch eine übermäßige Anzahl an Schildern am gleichen Ort beeinträchtigt werden.

Verwendete Piktogramme sollten so einfach wie möglich sein und nur wesentliche Details enthalten.

Entsorgung von Geräten mit entzündbaren Kältemitteln

Nationale Vorschriften beachten.

Lagerung von Geräten/Geräten

Die Lagerung der Geräte muss gemäß den Anweisungen des Herstellers erfolgen.

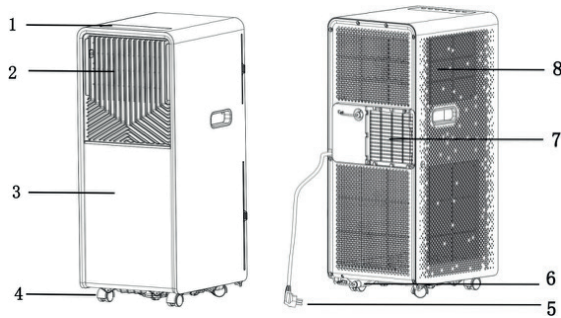
Lagerung von verpackten (unverkauften) Geräten

Der Schutz der Verpackung muss so konstruiert sein, dass mechanische Beschädigungen des Geräts in der Verpackung nicht zu einem Austreten der Kältemittelfüllung führen.

Die maximale Anzahl von Geräten, die gemeinsam gelagert werden dürfen, wird durch lokale Vorschriften bestimmt.



2. NAMEN DER TEILE



1	Bedienfeld	5	Netzkabel
2	Lamelle	6	Unterer Gummientsorgungsstopfen
3	Frontabdeckung	7	Luftauslass
4	Lenkrolle	8	Lufteinlass



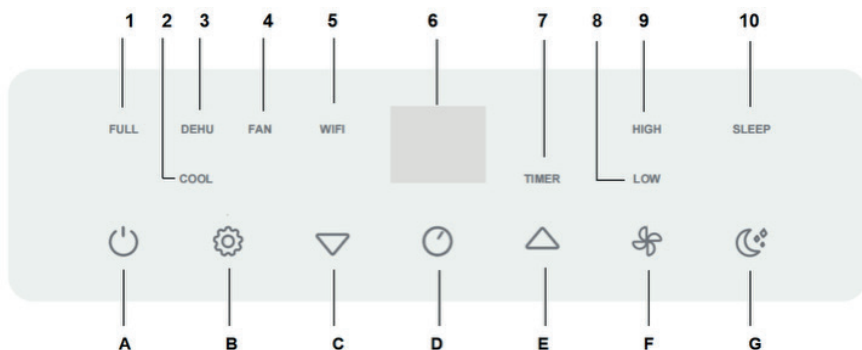
3. ZUBEHÖR

Teil	Beschreibung	Menge
	Abluftschlauch	1
	Fensteradapter	1
	Geräteadapter	1
	Fernbedienung	1
	Fensterversiege- lungs-Set	1
	Ablaufschlauch	1
	Dübel	2
	Batterien	2

Nach dem Auspacken überprüfen Sie bitte, ob die oben genannten Zubehörteile enthalten sind, und prüfen Sie deren Zweck in der Installationsanleitung in diesem Handbuch.



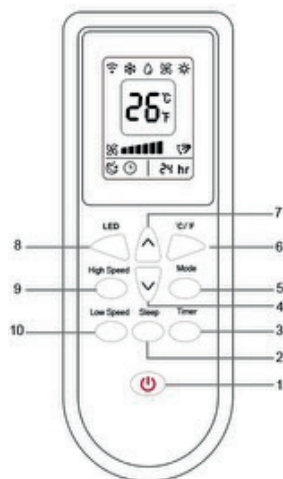
4. ERSCHEINUNGSBILD UND FUNKTION DES BEDIENFELDES



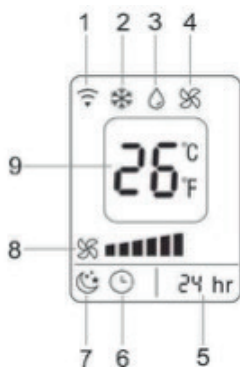
No.	Tasten	No.	Anzeigeleuchten
A	Ein/Aus	1	Wasser voll
B	Betriebsmodus	2	Kühlen
C	Temperatur verringern	3	Entfeuchten
D	Timer Ein/Aus	4	Ventilator
E	Temperatur erhöhen	5	WLAN
F	Ventilator- geschwindigkeit	6	Displayfeld
G	Schlafmodus	7	Timer
		8	Niedrige Ventilator- geschwindigkeit
		9	Hohe Ventilator- geschwindigkeit
		10	Schlaf



5. ERSCHEINUNGSBILD UND FUNKTION DER FERNBEDIENUNG



1	Ein/Aus
2	Schlafmodus
3	Timer Ein/Aus
4	Temperatur verringern
5	Moduswahl
6	6 °F-Wähler
7	Temperatur erhöhen
8	LED-Anzeige
9	Hohe Geschwindigkeit
10	Niedrige Geschwindigkeit
Hinweise	Fernbedienung nicht fallen lassen. Fernbedienung nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung ablegen.



1	Empfangssignal
2	Kühlen
3	Entfeuchten
4	Ventilator
5	Zeiteinstellung
6	Timer Ein/Aus
7	Schlafmodus
8	Ventilatorgeschwindigkeit
9	Temperaturanzeige

6. INSTALLATIONSHINWEISE

Installationshinweise:

Ein mobiles Klimagerät muss an einem ebenen und freien Platz installiert werden. Lüftungsauslass nicht blockieren; der erforderliche Abstand ringsum sollte mindestens 50 cm betragen (siehe Abb.2).

Das Gerät darf nicht an einem feuchten Ort installiert werden, z. B. in einer Waschküche.

Die Steckdosenverdrahtung muss den lokalen elektrischen Sicherheitsanforderungen entsprechen.

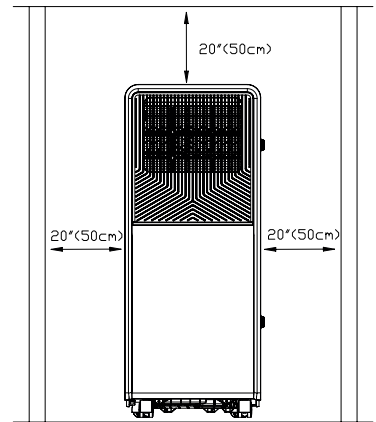


Fig. 2

Einführung zur Installation des Abluftschlauchs

A) Temporäre Installation

Drehen Sie den Geräteadapter und den Fensteradapter auf die Enden des Abluftschlauchs. Stecken Sie den Befestigungsclip des Geräteadapters in die Öffnungen auf der Rückseite des Klimageräts.

Platzieren Sie das andere Ende des Abluftschlauchs auf der Fensterbank (siehe Abb.3).

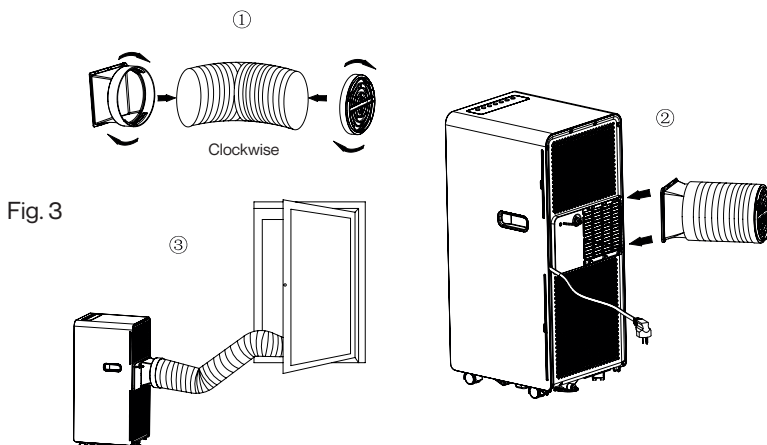
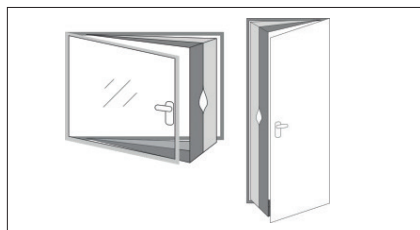


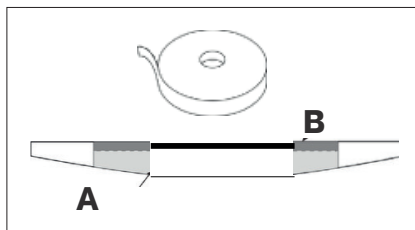
Fig. 3



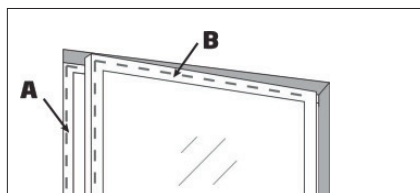
UNIVERSELLES ABDICHTUNGSSET – ZUBEHÖR



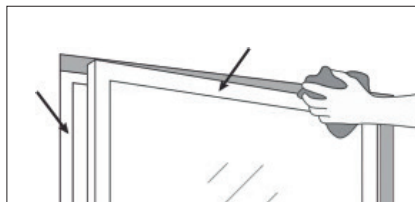
Geeignet für Fenster und Türen.



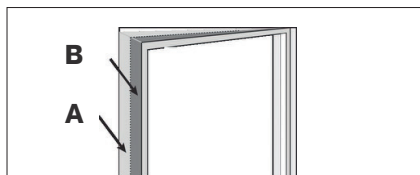
In diesem Set enthalten: 1 Stück Gewebefolie + 1 Rolle selbstklebendes Haftband.



1. Schneiden Sie große Streifen des Haftbands entsprechend den Fenstermaßen zu. Kleben Sie diese auf den Fensterrahmen und ebenso auf die Innenseite des Fensterflügels (griffseitig).



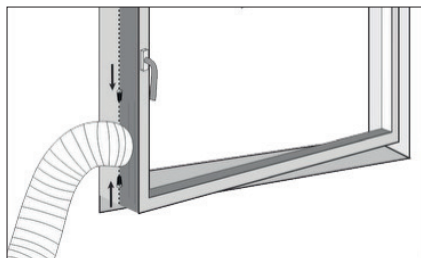
2. Öffnen Sie das Fenster und reinigen Sie Türen und Rahmen, bevor Sie das Haftband aufkleben.



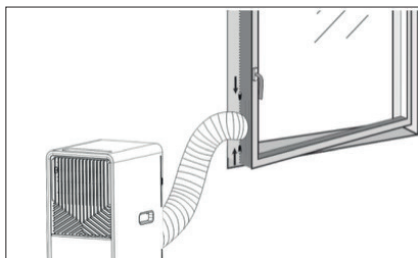
3. Kleben Sie die breite Seite (A) des großen weißen Gewebestücks auf den Fensterrahmen und anschließend die schmale Seite (B) auf den Fensterflügel (griffseitig) – von der Mitte ausgehend, dann nach oben und schließlich nach unten.

4. Schließen Sie das Fenster und stellen Sie sicher, dass das große Gewebestück nicht in den Dichtungsfugen eingeklemmt ist und dass das Fenster korrekt schließt, auch mit den klebenden Bändern.





5. Öffnen Sie das Fenster vorsichtig und öffnen Sie den Reißverschluss des Gewebestücks (unten oder mittig am Fenster), dann führen Sie den Abluftschlauch durch die Öffnung. Schließen Sie den Reißverschluss erneut so, dass der Schlauch luftdicht eingefasst wird und kein Luftaustausch zwischen innen und außen stattfindet.



6. Ihr Abdichtungsset ist jetzt installiert – Sie können das mobile Klimagerät einschalten und die Kühlung genießen! Wenn Sie das Klimagerät nicht mehr verwenden und das Fenster schließen möchten, entfernen Sie einfach den Schlauch aus dem Reißverschluss und schließen Sie das Fenster, wobei Sie kontrollieren, dass das Gewebestück nicht in die Dichtungen gerät.

Hinweis:

Wenn Sie ein französisches Fenster mit zwei Flügeln haben:

Blockieren Sie den ersten Flügel mit dem Griff und installieren Sie das Abdichtungsset am zweiten Flügel (ohne Griff).

Vor der Installation prüfen, ob das Haftband Ihr Fenster nicht beschädigt.



7. BEDIENUNGSANLEITUNG (OPERATION INTRODUCTION)

Vor Beginn der Bedienung in diesem Abschnitt:

1. Finden Sie einen Ort mit einer nahegelegenen Stromversorgung.
2. Wie in Abb. 5 gezeigt, den Ablaufschlauch korrekt anschließen (nur beim Heizmodus verwenden).
3. Stecken Sie das Netzkabel in eine geerdete AC220–240V / 50Hz-Steckdose.
4. Drücken Sie die POWER-Taste, um das Klimagerät einzuschalten.

Hinweis vor der Verwendung!

	Maximale Kühlung	Minimale Kühlung
DB/WB(°C)	35/24	18/12

Überprüfen Sie, ob der Abluftschlauch korrekt montiert wurde.

Vorsichtsmaßnahmen für Kühl- und Entfeuchtungsbetrieb:

- Zwischen jedem Ein-/Ausschalten im Kühl- und Entfeuchtungsmodus mindestens 3 Minuten warten.
- Stromversorgung muss den Anforderungen entsprechen.
- Die Steckdose ist für Wechselstrom (AC).
- Verwenden Sie keine gemeinsame Steckdose mit anderen Geräten.
- Stromversorgung: AC220–240V, 50Hz.





1. Power-Taste

- Drücken Sie die Taste, um das Gerät ein- oder auszuschalten.

2. Mode-Taste

- Drücken Sie die Taste, um nach dem Start des Geräts Kühl-, Entfeuchtungs- oder Ventilatormodus zu wählen.

3. Kühlbetrieb

- Drücken Sie die MODE-Taste, bis das Symbol “COOL” erscheint.
- Drücken Sie “▲” oder “▼”, um die gewünschte Raumtemperatur einzustellen (16 °C–31 °C).
- Drücken Sie die Fan Speed-Taste, um die Ventilatorgeschwindigkeit HIGH & LOW zu wählen.

4. Entfeuchtungsbetrieb

- Drücken Sie die MODE-Taste, bis das Symbol “DEHU” erscheint.
- Das Gerät stellt automatisch die Ventilatorgeschwindigkeit auf LOW ein.
- Im Entfeuchtungsmodus können Temperatur und Geschwindigkeit nicht gewählt oder eingestellt werden..

5. Ventilatorbetrieb

- Drücken Sie die MODE-Taste, bis das Symbol “FAN” erscheint.
- Drücken Sie die SPEED-Taste, um HIGH & LOW zu wählen.
- Im Ventilatormodus kann die Temperatur nicht gewählt oder eingestellt werden.



6. Timer-Betrieb

Timer EIN einstellen:

Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, drücken Sie die TIMER-Taste und wählen Sie die gewünschte Einschaltzeit mit “▲” oder “▼” und den Zeiteinstellungstasten.

Die voreingestellte Einschaltzeit erscheint auf dem Bedienfeld.

Die Einschaltzeit kann jederzeit zwischen 0–24 Stunden eingestellt werden.

Timer AUS einstellen:

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, drücken Sie die TIMER-Taste und wählen Sie die gewünschte Ausschaltzeit mit “▲” oder “▼” und den Zeiteinstellungstasten.

Die voreingestellte Ausschaltzeit erscheint auf dem Bedienfeld.

Die Ausschaltzeit kann jederzeit zwischen 0–24 Stunden eingestellt werden.

7. SLEEP-Modus

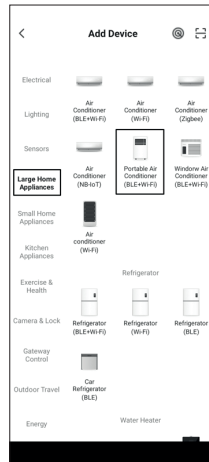
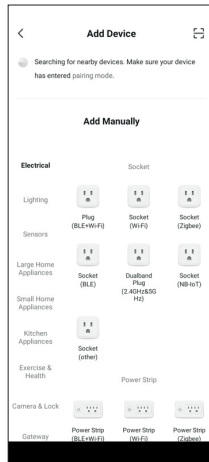
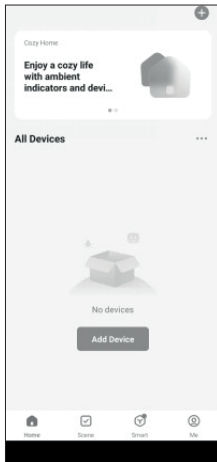
- Im Kühlmodus: Drücken Sie die SLEEP-Taste, um die Temperatur einzustellen.
- Die Temperatur erhöht sich nach 1 Stunde um 1 °C und nach 2 Stunden um maximal 2 °C.
- Im Heizmodus: Drücken Sie die SLEEP-Taste, um die Temperatur einzustellen.
- Die Temperatur sinkt nach 1 Stunde um 1 °C und nach 2 Stunden um maximal 2 °C.
- Durch erneutes Drücken der SLEEP-Taste wird die Einstellung aufgehoben.

8. WIFI-Funktion

1. Scannen Sie den QR-Code, um die “Smart Life”-App herunterzuladen, oder suchen Sie in den App-Stores nach “Smart Life”.
2. Bei der ersten Nutzung der App müssen Sie ein Konto registrieren.
3. Im Standby-Modus halten Sie die Speed-Taste für 5 Sekunden gedrückt (bis ein Signalton ertönt), um den WiFi-Verbindungsmodus zu aktivieren oder das WiFi zurückzusetzen.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät sich im richtigen WiFi-Verbindungsmodus befindet. Das Blinken der WiFi-Anzeige am Gerät zeigt den Modus an.

Blinkmuster	Frequenz
Langsames Blinken	1x alle 3 Sekunden
Schnelles Blinken	2x pro Sekunde





5. Schalten Sie Bluetooth und Standortdienste ein und erlauben Sie der App den Standortzugriff (nur Android).

Bluetooth-Berechtigung ist ebenfalls erforderlich.

WiFi- & Bluetooth-Geräte können das Klimagerät automatisch finden, nachdem Sie auf "Gerät hinzufügen" klicken.

Oder wählen Sie "Großgeräte Haushalt" und dann "Portable Air Conditioner (BLE+Wi-Fi)".

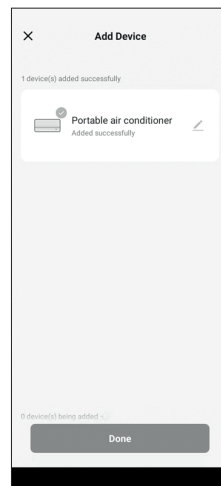
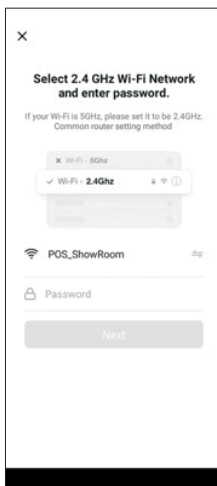
6. Geben Sie das WLAN-Passwort ein und klicken Sie auf NEXT.

7. Bestätigen Sie, dass die WiFi-Anzeige am Bedienfeld blinkt.

8. Wählen Sie in der App den passenden Status "Langsam blinken" oder "Schnell blinken" und warten Sie auf die Verbindung.

9. Nach erfolgreicher Verbindung klicken Sie auf "Fertig".

10. Über die verbundene App können alle Funktionen des Klimageräts gesteuert werden.



9. Wasserablauf (Water Drainage)

Alarmfunktion für vollen internen Wassertank

Der interne Wassertank des Klimageräts besitzt einen Wasserstandssicherheitsschalter, der den Wasserstand überwacht. Wenn der Wasserstand die vorgesehene Höhe erreicht, leuchtet die Wasser-voll-Anzeige auf. Wenn der Tank voll ist, entfernen Sie bitte den Gummiverschluss aus der Ablassöffnung an der Unterseite des Geräts und lassen Sie das gesamte Wasser nach außen ablaufen.

Dauerhafter Wasserablauf

Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen möchten, entfernen Sie den Gummiverschluss aus der Ablassöffnung an der Unterseite des Geräts und lassen Sie das gesamte Wasser ablaufen.

Ein kontinuierlicher Ablauf ist nicht notwendig, wenn das Gerät im Kühl- oder Entfeuchtungsmodus arbeitet. Das Gerät kann das Kondenswasser automatisch durch den Spritzmotor verdampfen. Stellen Sie sicher, dass die Ablassöffnungen gut verschlossen sind.

Wenn der Spritzmotor beschädigt ist, kann der kontinuierliche Ablauf genutzt werden. Verbinden Sie hierzu den Ablaufschlauch (nicht enthalten) mit der unteren Ablassöffnung (Abb. 6). Das Gerät funktioniert trotzdem einwandfrei.

Wenn der Spritzmotor beschädigt ist, kann auch intermittierender Ablauf verwendet werden. In diesem Fall: Wenn die Wasser-voll-Anzeige aufleuchtet, schließen Sie einen Ablaufschlauch an die untere Ablassöffnung an. Dadurch wird das gesamte Wasser im Tank abgeleitet.

Das Gerät funktioniert auch auf diese Weise ordnungsgemäß.

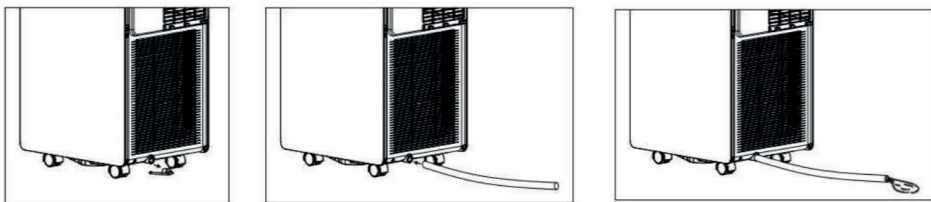
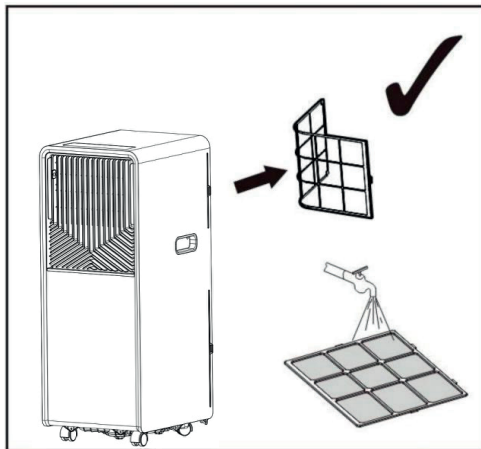
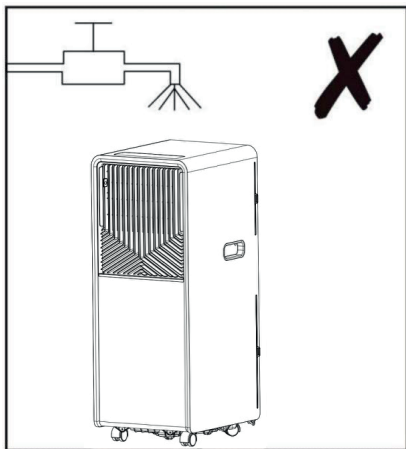


Fig. 6

8. HINWEISE ZUR WARTUNG

Hinweise:

1. Vor jeder Reinigung das Gerät unbedingt von der Stromversorgung trennen.
2. Keine Benzin- oder Chemikalien zur Reinigung verwenden.
3. Das Gerät nicht direkt mit Wasser waschen.
4. Wenn das Gerät beschädigt ist, kontaktieren Sie den Händler oder einen Reparaturdienst.



1. Luftfilter

Wenn der Luftfilter durch Staub/Schmutz verstopft ist, sollte er alle zwei Wochen gereinigt werden.

Ausbau:

Öffnen Sie das Lufteinlassgitter und entnehmen Sie den Luftfilter.

Reinigung:

Reinigen Sie den Luftfilter mit einem neutralen Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser (40 °C) und lassen Sie ihn im Schatten trocknen.

Einbau:

Setzen Sie den Luftfilter wieder in das Lufteinlassgitter ein und montieren Sie alle Teile wie zuvor.

2. Reinigung der Geräteoberfläche

Reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit einem neutralen Reinigungsmittel und einem feuchten Tuch, danach mit einem trockenen Tuch abwischen.



9. FEHLERBEHEBUNG

Hinweise:

1. Vor jeder Reinigung das Gerät unbedingt von der Stromversorgung trennen.
2. Keine Benzin- oder Chemikalien zur Reinigung verwenden.
3. Das Gerät nicht direkt mit Wasser waschen.
4. Bei Beschädigung des Geräts den Händler oder Reparaturdienst kontaktieren.

Troubles	Mögliche Ursache	Vorgeschlagene Abhilfe
1. Gerät startet nicht, wenn die Ein-/Austaste gedrückt wird	– Wasser-voll-Anzeige blinkt, Wassertank ist voll.	Wasser aus dem Tank entleeren.
	– Raumtemperatur liegt unter der eingestellten Temperatur (Kühlmodus).	Temperatur neu einstellen.
2. Kühlleistung unzureichend	– Türen oder Fenster sind nicht geschlossen.	Sicherstellen, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
	– Es befinden sich Wärmequellen im Raum.	Wärmequellen entfernen, wenn möglich.
	– Abluftschlauch ist nicht angeschlossen oder blockiert.	Abluftschlauch anschließen oder reinigen.
	– Temperatureinstellung ist zu hoch.	Temperatur neu einstellen.
	– Lufteinlass ist blockiert.	Lufteinlass reinigen.
3. Lautes Betriebsgeräusch	– Der Boden ist uneben oder nicht flach genug.	Gerät auf eine flache, ebene Fläche stellen.
	– Geräusch stammt vom zirkulierenden Kältemittel.	Das ist normal.
4. Fehlercode E0	Raumtemperatursensor defekt.	Sensor ersetzen (Gerät funktioniert auch ohne Austausch).
5. Fehlercode E2	Wassertank voll im Kühlmodus.	Gummistopfen entfernen und Wasser entleeren.

Hinweis: Das tatsächliche Produkt kann anders aussehen.





RED KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (DOC)

Wir, Klimabrand
Saltebakken 29, 9900 Frederikshavn, Dänemark

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

Produktname: Tragbare Klimaanlage

Handelsname: ELL

Typ/Modell: COMO

in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und weiteren relevanten Bestimmungen der RE-Richtlinie (2014/53/EU) steht.

Das Produkt entspricht den folgenden Normen und/oder anderen normativen Dokumenten:

HEALTH & SAFETY (Art. 3(1)(a)):

EN IEC 62311:2020;

EN 62311: 2008;

EN 60335- 1:2012/A16:2023;

EN 60335-2-40:2003/A13:2012,;

EN 62233:2008;

EN 50665:2017;

EMC (Art. 3(1)(b)):

EN 301 489-1 V2.2.3:2019;

EN 301 489-17 V3.3.1:2024;

EN IEC 55014-1:2021;

EN IEC 55014-2:2021;

EN IEC 61000-3-2:2019/A2:2024;

EN 61000-3-3:2013/A2:2021;

SPECTRUM (Art. 3(2)):

EN 300 328 V2.2.2:2019

Art. 3(3)(d):

EN 18031-1:2024.



Der Hersteller behält sich das Recht vor, Produktdesign und Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.



ELL is a product from Klimabrandts
Saltebakken 29
9900 Frederikshavn
Denmark
(+45) 77 34 33 30
info@klimabrandts.dk
VAT DK33771622
klimabrandts.com

ell-brands.com

ELL